

Das Auslandvermögen der Schweiz im Jahr 2001

Das schweizerische Vermögen im Ausland betrug Ende 2001 netto 602 Mrd. Franken und lag damit um 80 Mrd. Franken über dem Vorjahreswert. Im Vorjahr war das Nettovermögen um rund 50 Mrd. Franken gesunken. Massgebend für die Zunahme des Nettovermögens im Jahr 2001 war ein starker Rückgang der Auslandverpflichtungen. Die Auslandpassiven nahmen infolge der massiven Kursverluste auf den schweizerischen Aktien markant ab. Im Verhältnis zum Bruttoinlandprodukt betrug das Nettovermögen im Jahr 2001 145% verglichen mit 129% im Vorjahr.

Auslandvermögen der Schweiz

Tabelle 1

Bestände am Jahresende	1985	1990	1995	1999 ^r	2000 ^f	2001 ^p	Prozentuale Veränderung zum Vorjahr
Aktiven in Mrd. Fr.	527,8	733,0	989,8	1982,6	2231,9	2220,0	-0,5
Passiven in Mrd. Fr.	298,1	450,7	640,2	1412,5	1710,4	1618,3	-5,4
Netto in Mrd. Fr.	229,7	282,3	349,5	570,1	521,5	601,7	15,5
Aktiven in % des BIP	222,5	231,0	272,4	510,3	550,4	535,1	-2,8
Passiven in % des BIP	125,7	142,0	176,2	363,6	421,8	390,1	-7,5
Netto in % des BIP	96,8	89,0	96,2	146,7	128,6	145,0	12,8

r revidiert

p provisorisch

Zusammensetzung und Bewertung des Auslandvermögens

Das Auslandvermögen zeigt den Bestand der finanziellen Guthaben und Verpflichtungen der Schweiz im Ausland. Den Saldo aus Guthaben und Verpflichtungen bezeichnet man als Nettovermögen im Ausland. Das Auslandvermögen besteht aus den Direktinvestitionsbeständen, den Portfolioanlagen, den Währungsreserven der Schweizerischen Nationalbank sowie weiteren finanziellen Guthaben und Verpflichtungen. Zu den Direktinvestitionen gehören das Beteiligungskapital und Kredite an Tochtergesellschaften. Die Portfolioanlagen enthalten die Bestände an Aktien, Anlagefondszertifikaten, Anleihen und Geldmarktpapieren. Kredite der Banken bilden den grössten Teil der übrigen finanziellen Guthaben und Verpflichtungen der Inländer gegenüber dem Ausland. Die Bestände am Jahresende sind in der Regel zu Marktpreisen bewertet. Ausnahmen bilden die Direktinvestitionsbestände, welche zu Buchwerten ausgewiesen werden. Der Goldbestand der Nationalbank wird seit dem Jahr 2000 ebenfalls zum Marktwert bewertet. Davor galt der offizielle Paritätswert von 4596 Franken pro Kilogramm Gold. Die Erstellung des schweizerischen Auslandvermögens richtet sich nach der Methodik des IWF.

Auslandvermögen und Zahlungsbilanz

Das Auslandvermögen hängt mit der Zahlungsbilanz eng zusammen. Das Auslandvermögen enthält den Stand der kumulierten Investitionen zu einem bestimmten Zeitpunkt. In der Zahlungsbilanz werden die Kapitalflüsse (Investitionen) während eines bestimmten Zeitraums aufgeführt. Die Kapitalexporte (schweizerische Investitionen im Ausland) führen zu einer Zunahme der Auslandaktiven und umgekehrt tragen die Kapitalimporte (ausländische Investitionen in der Schweiz) zum Wachstum der Auslandpassiven bei. Tätigt die Schweiz mehr Investitionen im Ausland als umgekehrt, d.h. exportiert sie netto Kapital, nimmt das Nettovermögen im Ausland zu. Spiegelbildlich dazu weist die Ertragsbilanz in diesem Fall einen Überschuss aus. Die Entwicklung des Auslandvermögens wird allerdings nicht nur durch die Investitionen, sondern auch durch andere Faktoren beeinflusst. In den Beständen schlagen sich insbesondere die Schwankungen der Wechselkurse und Edelmetallpreise, die Zinsänderungen sowie die Veränderung der Aktienkurse nieder. Die Direktinvestitionsbestände werden zu Buchwerten bewertet, während die entsprechenden Kapitalflüsse zum Marktwert ausgewiesen werden. Deshalb entspricht die Veränderung der Bestände im Auslandvermögen in der Regel nicht den in der Zahlungsbilanz verbuchten Kapitalflüssen.

1 Die Auswirkungen des Kapitalverkehrs und der Bewertungsänderungen auf das Nettovermögen

Kapitalexporte bzw. Kapitalimporte sowie Bewertungsänderungen der Bestände bestimmen die Höhe des Auslandvermögens (vgl. Kasten Auslandvermögen und Zahlungsbilanz). Im Jahr 2001 bewirkten die schweizerischen Kapitalexporte einen Anstieg der Auslandguthaben von 64 Mrd. Franken. Durch Bewertungsverluste entstand hingegen ein Minus von 76 Mrd. Franken, so dass die Auslandguthaben effektiv um 12 Mrd. Franken abnahmen. Die Verluste waren grösstenteils auf Kurseinbussen auf den ausländischen Wertpapieren zurückzuführen.

Der Bestand der Auslandverpflichtungen nahm auf Grund der Kapitalimporte im Jahr 2001 um 2 Mrd. Franken zu. Aus der tieferen Bewertung der Passiven resultierte ein Verlust von 94 Mrd. Franken. Die Auslandpassiven gingen folglich um 92 Mrd. Franken zurück. Ausschlaggebend dafür waren die massiven Kursrückschläge auf Aktien.

Das Nettovermögen stieg um 80 Mrd. Franken. Dazu trugen die Nettokapitalexporte 62 Mrd. und der Saldo der Bewertungsänderungen 18 Mrd. Franken bei.

Die Veränderung des Auslandvermögens im Jahre 2001 in Mrd. Franken

Tabelle 2

	Bestand 2000 ^r	Investitionen ¹ 2001 ^p Zunahme: +	Wertveränderungen ² 2001 ^p Zunahme: +	Bestand 2001 ^p
Aktiven	2231,9	63,7	-75,6	2220,0
Passiven	1710,4	1,6	-93,7	1618,3
Nettovermögen	521,5	62,1	18,1	601,7

1 Investitionen gemäss Kapitalverkehr der Zahlungsbilanz; die Kapitalexporte bewirken eine Zunahme der Auslandaktiven und die Kapitalimporte eine Zunahme der Auslandpassiven. In der obigen Aufstellung sind die beim Kapitalverkehr verbuchten Einfuhren und Ausfuhren von Edel-

metallen der Banken nicht enthalten, da die entsprechenden Edelmetallbestände nicht im Auslandvermögen figurieren.

2 Preisbedingte Veränderungen einschliesslich statistische Veränderungen infolge Änderung des Erhebungskreises.

r revidiert
p provisorisch

2 Entwicklung und Struktur der Auslandguthaben

Bei den Wertpapierbeständen erhöhte sich im Jahr 2001 der Anteil der Schuldtitel zulasten der Dividentitel, die wegen tieferer Börsenkurse unter den Stand des Vorjahres fielen. Insgesamt veränderte sich der Wertpapierbestand gegenüber dem Vorjahr nicht. Zwar kauften die Investoren im Jahr 2001 in grösserem Umfang ausländische Titel. Der durch Kapitalexperte bedingte Zuwachs wurde jedoch durch die Verluste auf Aktien kompensiert.

Die Direktinvestitionsbestände stiegen um 34 Mrd. auf 416 Mrd. Franken. Im Vorjahr war die Zunahme doppelt so hoch ausgefallen. Dennoch nahmen die Direktinvestitionsbestände im Jahr 2001 von allen Komponenten des Auslandvermögens am stärksten zu. Sie weisen auch längerfristig ein überdurchschnittliches Wachstum aus. Ihr Anteil an den gesamten Auslandguthaben hat sich seit Beginn der Auslandvermö-

gensstatistik im Jahr 1985 von 10% auf 19% erhöht. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Direktinvestitionsbestände zu Buchwerten ausgewiesen werden, die deutlich unter den Marktwerten liegen.

Die Währungsreserven der Nationalbank gingen um eine Milliarde auf 87 Mrd. Franken zurück. Ihr Anteil an den Auslandguthaben betrug wie im Vorjahr 4%. Die Nationalbank verkaufte im Jahr 2001 für 3 Mrd. Franken Gold, das für monetäre Zwecke nicht mehr benötigt wird. Da der Goldbestand Ende 2001 gegenüber dem Vorjahr etwas höher bewertet wurde, nahm er nur um 2 Mrd. Franken ab. Die Devisenguthaben und die übrigen Währungsreserven zusammen stiegen um eine Milliarde Franken.

Die übrigen Auslandguthaben – zum grössten Teil Interbankguthaben – gingen um 44 Mrd. auf 897 Mrd. Franken zurück. Ihr Anteil an den Auslandaktiven fiel dadurch von 42% auf 40%. Die Banken bauten ihre Forderungen um 47 Mrd. auf 629 Mrd. Franken ab. Dagegen wiesen die übrigen Unternehmen höhere Kredite aus als im Vorjahr.

Zusammensetzung der Auslandguthaben in Mrd. Franken¹

Tabelle 3

Bestände am Jahresende	1985	1990	1995	1999 ^r	2000 ^p	2001 ^p	Veränderung zum Vorjahr in Prozent	Anteil in Prozent
Direktinvestitionen ²	52,1	85,6	163,9	311,3	381,9	415,6	8,8	18,7
Beteiligungskapital	42,7	73,0	141,5	266,9	339,5	371,0	9,3	16,7
Kredite	9,4	12,6	22,4	44,3	42,4	44,6	5,2	2,0
Portfolioinvestitionen	200,5	248,1	399,3	807,6	820,8	820,3	0,0	37,0
Schuldtitel	152,2	194,2	260,6	392,2	385,7	405,3	5,0	18,3
Anleihen	150,2	191,7	257,6	380,9	376,7	381,8	1,4	17,2
Geldmarktpapiere ³	2,0	2,6	2,9	11,3	9,0	23,6	162,2	1,1
Dividendenpapiere	48,3	53,9	138,7	415,4	435,1	415,0	-4,6	18,7
Aktien	nv	nv	nv	302,0	306,7	279,8	-8,8	12,6
Anlagefonds	nv	nv	nv	113,4	128,4	135,2	5,3	6,1
Übrige Auslandaktiven (ohne Währungsreserven)	225,2	350,0	370,6	793,5	941,3	896,9	-4,7	40,4
davon								
Kredite der Banken ⁴	155,4	172,3	210,6	547,2	676,4	629,4	-6,9	28,4
Kredite der Unternehmen ⁵	24,6	40,3	64,3	101,8	109,7	117,0	6,7	5,3
Kredite der öffentlichen Hand	1,4	1,5	1,1	0,8	0,8	0,5	-37,5	0,0
Währungsreserven	50,1	49,2	56,0	70,3	87,9	87,1	-0,8	3,9
Gold ⁶	11,9	11,9	11,9	11,9	34,7	33,0	-4,9	1,5
Devisen	36,8	37,2	41,8	54,6	50,4	50,6	0,4	2,3
Übrige Währungsreserven	1,4	0,1	2,3	3,8	2,7	3,5	29,6	0,2
Total	527,9	733,0	989,8	1 928,6	2 231,9	2 220,0	-0,5	100,0

1 Differenzen in den Summen durch das Runden der Zahlen
2 Schweizerische Beteiligungen von 10% und mehr am Kapital von Unternehmen im Ausland sowie Forderungen und Verpflichtungen (netto) gegenüber Tochtergesellschaften im Ausland

3 Bis 1997 nur Geldmarktpapiere, die von Banken gehalten wurden
4 Inländische Bankstellen
5 Ohne Kredite an Tochtergesellschaften, die zu den Direktinvestitionen gezählt werden
6 Seit 2000 wird der Goldbestand zum Marktwert bewertet.

r revidiert
p provisorisch
nv nicht verfügbar

3 Entwicklung und Struktur der Auslandverpflichtungen

Der Bestand schweizerischer Wertpapiere bei Ausländern nahm im Jahr 2001 um 87 Mrd. auf 587 Mrd. Franken ab. Für den Rückgang waren hauptsächlich die Kursverluste auf den Aktien verantwortlich. Ende 2001 entfielen 79% der ausländischen Portfolioanlagen auf Aktien. Die Börsenbaisse wirkte sich deshalb besonders stark auf den Bestand der ausländischen Wertpapieranlagen aus. Der Anteil der Portfolioanlagen an den Auslandpassiven verminderte sich dadurch von 39% im Vorjahr auf 36% im Jahr 2001.

Der ausländische Direktinvestitionsbestand in der Schweiz stieg um 8 Mrd. auf 150 Mrd. Franken verglichen mit einer Zunahme von 20 Mrd. Franken im Vorjahr. Die Abschwächung des Wachstums ist auf geringere Kapitalimporte im Jahr 2001 sowie die tiefere Bewertung der Bestände zurückzuführen.

Die übrigen Auslandpassiven nahmen um 13 Mrd. auf 882 Mrd. Franken ab. Der grösste Teil der übrigen Passiven entfiel auf Verpflichtungen der Banken. Im Jahr 2001 verminderten die Banken den Bestand der im Ausland aufgenommenen Gelder um 24 Mrd. auf 667 Mrd. Franken. Dagegen steigerten die übrigen

Unternehmen den Bestand der aufgenommenen Auslandskredite um 10 Mrd. auf 101 Mrd. Franken.

4 Währungsgliederung

Der Anteil der schweizerischen Aktiven im Ausland in Franken erhöhte sich von 13% im Vorjahr auf 14% im Jahr 2001. Bei allen Komponenten der Auslandaktiven mit Ausnahme der Währungsreserven, die nur in fremden Währungen und Gold gehalten werden, war ein Zuwachs des Frankenanteils zu verzeichnen. Der Anstieg ist auf vermehrte Investitionen in Frankenanlagen zurückzuführen. In der ersten Hälfte der Neunzigerjahre war der Frankenanteil an den Aktiven noch doppelt so hoch gewesen. Seither hatte er kontinuierlich abgenommen und im Jahr 2000 einen Tiefpunkt erreicht. Der Anteil des Euro erhöhte sich im Jahr 2001 weiter von 27% auf 28%. Hingegen nahm die relative Bedeutung der auf US-Dollar und auf übrige Währungen lautenden Auslandaktiven ab.

Der Anteil des Frankens an den Auslandpassiven ging im Jahr 2001 von 53% auf 52% zurück. Ausschlaggebend für den Rückgang war die tiefere Bewertung der Wertpapieranlagen in Franken. Dagegen nahm das Gewicht des US-Dollar und des Euro zulasten des Frankens und der übrigen Währungen zu.

Zusammensetzung der Auslandpassiven in Mrd. Franken¹

Tabelle 4

Bestände am Jahresende	1985	1990	1995	1999 ^r	2000 ^p	2001 ^p	Veränderung zum Vorjahr in Prozent	Anteile in Prozent
Direktinvestitionen ²	21,0	44,4	65,6	121,6	142,1	149,8	5,4	9,3
Beteiligungskapital	20,6	44,9	64,9	119,8	139,6	149,1	6,8	9,2
Kredite	0,4	-0,5	0,7	1,8	2,5	0,7	-72,0	0,0
Portfolioinvestitionen	99,5	121,5	240,0	545,5	673,3	586,6	-12,9	36,2
Schuldtitel	11,4	19,2	33,7	50,3	48,1	47,1	-2,1	2,9
Anleihen	11,4	19,2	33,7	49,7	47,2	46,5	-1,5	2,9
Geldmarktpapiere	nv	nv	nv	0,6	0,9	0,6	-33,3	0,0
Dividendenpapiere	88,1	102,3	206,3	495,2	625,2	539,5	-13,7	33,3
Aktien	72,4	80,2	171,2	423,2	547,5	463,4	-15,4	28,6
Anlagefondszertifikate	15,7	22,1	35,1	72,0	77,7	76,1	-2,1	4,7
Übrige Auslandpassiven	177,7	284,8	334,6	745,4	895,0	881,9	-1,5	54,5
Davon								
Kredite an Banken ³	123,5	172,2	207,5	548,2	690,9	667,0	-3,5	41,2
Kredite an Unternehmen ⁴	18,5	27,9	52,5	80,3	89,8	100,6	12,0	6,2
Kredite an die öffentliche Hand	nv	0,1	0,7	0,8	0,7	0,6	-14,3	0,0
Total	298,2	450,7	640,2	1412,5	1710,4	1618,3	-5,4	100,0

1 Differenzen in den Summen durch das Runden der Zahlen
2 Ausländische Beteiligungen von 10% und mehr am Kapital von Unternehmen in der Schweiz sowie Forderungen und Verpflichtungen (netto) gegenüber Tochtergesellschaften in der Schweiz

3 Inländische Bankstellen
4 Ohne Kredite an Tochtergesellschaften, die zu den Direktinvestitionen gezählt werden

r revidiert
p provisorisch
nv nicht verfügbar

Gliederung der Auslandaktiven nach Währungen in Mrd. Franken¹

Tabelle 5

	2000 ^r Bestand	Anteile in Prozent	2001 ^p Bestand	Anteile in Prozent	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
Direktinvestitionen					
CHF	4,7	1,2	9,9	2,4	111,7
USD	94,3	24,7	98,8	23,8	4,8
EUR	117,6	30,8	120,6	29,0	2,5
Übrige Währungen	165,3	43,3	186,4	44,8	12,8
Total	381,9	100,0	415,6	100,0	8,8
Portfolioinvestitionen					
CHF	178,8	21,8	188,0	22,9	5,1
USD	244,6	29,8	249,4	30,4	1,9
EUR	269,2	32,8	283,4	34,5	5,3
Übrige Währungen	128,2	15,6	99,6	12,1	-22,3
Total	820,8	100,0	820,3	100,0	-0,1
Übrige Auslandaktiven					
CHF	114,0	12,1	122,3	13,6	7,2
USD	386,3	41,0	360,8	40,2	-6,6
EUR	187,9	20,0	188,5	21,0	0,3
Übrige Währungen	249,2	26,5	220,3	24,6	-11,6
Edelmetalle	3,7	0,4	5,1	0,6	36,2
Total	941,3	100,0	896,9	100,0	-4,7
Währungsreserven					
USD	20,5	23,4	20,8	23,8	1,1
EUR	22,3	25,3	23,2	26,7	4,2
Übrige Währungen	10,4	11,8	10,1	11,6	-2,4
Edelmetalle	34,7	39,5	33,0	37,9	-5,0
Total	87,9	100,0	87,1	100,0	-0,9
Total Auslandaktiven					
CHF	297,5	13,3	320,1	14,4	7,6
USD	745,7	33,4	729,7	32,9	-2,2
EUR	597,0	26,7	615,7	27,7	3,1
Übrige Währungen	553,2	24,8	516,4	23,3	-6,6
Edelmetalle	38,5	1,7	38,1	1,7	-1,0
Total	2 231,9	100,0	2 220,0	100,0	-0,5

¹ Differenzen in den Summen durch das Runden der Zahlen

p provisorisch
r revidiert

Gliederung der Auslandpassiven nach Währungen in Mrd. Franken¹

Tabelle 6

	2000 ^r	Anteile in Prozent	2001 ^p	Anteile in Prozent	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
Direktinvestitionen					
CHF	143,8	101,2	149,7	99,9	4,1
USD	-0,2	-0,2	0,1	0,1	-141,7
EUR	-1,2	-0,9	-1,3	-0,9	9,2
Übrige Währungen	-0,3	-0,2	1,3	0,9	-573,1
Total	142,1	100,0	149,8	100,0	5,5
Portfolioinvestitionen					
CHF	592,8	88,0	508,2	86,6	-14,3
USD	27,2	4,0	30,9	5,3	13,5
EUR	37,1	5,5	35,7	6,1	-3,9
Übrige Währungen	16,3	2,4	11,9	2,0	-27,0
Total	673,3	100,0	586,6	100,0	-12,9
Übrige Auslandpassiven					
CHF	174,6	19,5	185,6	21,0	6,3
USD	351,0	39,2	373,1	42,3	6,3
EUR	136,6	15,3	163,5	18,5	19,7
Übrige Währungen	223,4	25,0	148,9	16,9	-33,4
Edelmetalle	9,5	1,1	10,7	1,2	12,6
Total	895,0	100,0	881,9	100,0	-1,5
Total Auslandpassiven					
CHF	911,2	53,3	843,5	52,1%	-7,4
USD	377,9	22,1	404,0	25,0%	6,9
EUR	172,5	10,1	197,9	12,2%	14,7
Übrige Währungen	239,3	14,0	162,1	10,0%	-32,3
Edelmetalle	9,5	0,6	10,7	0,7%	12,6
Total	1 710,4	100,0	1 618,3	100,0%	-5,4

¹ Differenzen in den Summen durch das Runden der Zahlen

r revidiert
p provisorisch